



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd
Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)
im Gebiet des Naturparks

Protokoll

der Sitzung der KGK vom
3. Juli 2018, 19.00 Uhr
im KGH Riggisberg

Anwesend: Susanna Feller, Daniel Flach, Hermann Hayoz, Monika Schweizer und Johannes Josi (Vorsitz/Protokoll)

Entschuldigt: Christian Inniger und Danielle Läderach

Einleitend zeichnet Johannes Josi anhand der heutigen Andacht im Altersheim „Sunnysyte“ in Schwarzenburg drei Bilder von Zachäus: zuerst den Top-Verdiener, dann den Wohltäter und wie er bei der Begegnung mit Jesus eine Verwandlung erlebt hat.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll vom 10.4.2018 wird genehmigt.

2. Berichterstattung

Bezirkssynode vom 12.6.18 in Toffen: Die Bezirkssynode BMS wählte u.a. für die zurück getretene Monika Gysler neu Thomas Hochstrasser aus Toffen in den Vorstand und bestätigte die Zusammensetzung der KGK, in der neu auch Danielle Läderach aus Kehrsatz mitarbeitet.

3. Gurnigel-Bergpredigt

- **Organisation 2018:** Die nächste **Gurnigel-Bergpredigt vom 15.7.2018** wird von der KG Riggisberg organisiert. Pfarrer Daniel Winkler hält die Predigt; Flyer und Plakate wurden verschickt.

- **Organisationsplanung 2019ff:** Gemäss bereit bestehender Liste organisiert die KG Rüeggisberg die Gurnigel-Bergpredigt 2019 und die KG Thurnen ist 2020 an der Reihe. Nachdem aus den Kirchgemeinden Wattenwil-Forst und Gurzelen-Seftigen positive Rückmeldungen vorliegen, wird der Turnus für die Organisation in den kommenden zehn Jahren wie folgt festgelegt:

Rüeggisberg	2019
Thurnen	2020
Wattenwil-Forst	2021
Zimmerwald	2022
Belp	2023
Gerzensee	2024
Kehrsatz	2025
Gurzelen-Seftigen	2026
Kirchdorf	2027
Riggisberg	2028

4. Bearbeitung weiterer anstehender Anliegen

- **Spitalseelsorge Riggisberg:** Bei der Suche nach einer geeigneten Lösung arbeiten wir eng mit dem Beauftragten für Spitalseelsorge der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, mit Pascal Moesli, zusammen. Bisher wurde die Spitalseelsorge in Riggisberg ja vollumfänglich von den Pfarrpersonen der Region geleistet; allen Beteiligten sei hier für all diesen Dienst herzlich gedankt. Im Hinblick auf die Neuorganisation ab 2019 finden intensive Verhandlungen statt; z.Zt. lässt sich dazu folgendes festhalten:

- Die beteiligten Spitäler versuchen mit den Vertretern der Kirche eine neue Lösung zu finden; es ist davon auszugehen, dass die seinerzeit beschlossenen Regelungen noch angepasst werden.

- Im Gespräch ist ein Modell aus Aarberg, das allenfalls mit den nötigen Anpassungen auch in unserer Region Anwendung finden könnte.
- Entscheidend wichtig ist jedoch, dass die für die Seelsorge Verantwortlichen der Kirchgemeinden in unserer Region sich weiterhin hier engagieren.
- Die Verhandlungsdelegationen treffen sich nach den Sommerferien (im August) wieder, um die für die kommende Zeit geeigneten Lösungen zu vereinbaren. Es ist davon auszugehen, dass es unabdingbar nötig ist, dass die Kirche die Spitalseelsorge weiterhin mitträgt.

In der Aussprache zeigt sich, dass *die praktische Umsetzung von Datenschutzbestimmungen* weiterhin problematisch ist: Auch an der Bezirkssynode wurden diese Regelungen kritisch hinterfragt. Offenbar ist es nach wie vor nötig, dass entsprechende Meldungen an die zuständige Pfarrperson durch Angehörige erfolgt.

Wir gehen davon aus, dass nach der Verhandlungsrunde im August die weiteren Schritte abgesprochen werden können.

- **Regionale Altersarbeit:** Im Schwarzenburgerland wurde Anfang Juni ein Treffen mit rund 20 Teilnehmenden aus den drei beteiligten Kirchgemeinden durchgeführt. In verschiedenen Gesprächsrunden wurden Bildungsangebote in christlichem Kontext, Möglichkeiten einer Interessenplattform und organisierter Angebote in der Region sowie Chancen der Vernetzung und Koordination besprochen. Dabei zeigte sich u.a.:
 - Zusammenarbeit ist sinnvoll/nötig; es geht nun darum, sie in geeigneter Weise umzusetzen.
 - Die Einrichtung einer Koordinations- und Anlaufstelle drängt sich auf.
 - Grosse Organisationen sind mit lokalen Anbietern zu vernetzen.
 - „Altersarbeit“ schreckt offenbar ab; besser ist es, sie „Seniorenarbeit“ bzw. „60+“ zu nennen.
- **Regionales K UW-Treffen:** In Absprache mit Corinne Bittel, Leiterin der K UW Schwarzenburg, wird eine Zusammenkunft von Mitarbeitenden in diesem Arbeitsbereich geplant.
- **Ökumenisches Projekt „Geocaching“:** Anfang Juni trafen sich Rolf Friedli, Leiter der Fachstelle Kinder und Jugendliche der Katholischen Kirche Region Bern mit Christian Inniger und Johannes Josi zur Planung der Umsetzung des Projekts „Mit Geocaching den Kirchen im NPG auf der Spur“. Abgesprochen wurde u.a., für Kirchen, die noch nicht mit Caches belegt sind, Kontaktpersonen zu suchen. Bis im kommenden Herbst sollte es möglich sein, etwa an sechs Standorten neue Caches zu platzieren. Im Frühling 2019 ist eine geeignete Präsentation als Werbeaktion vorgesehen.

5. Terminplanung

- **E-Bike-Tour „von Kirche zu Kirche“:** In Zusammenarbeit mit dem NPG wird die nächste Tour am **Freitag, 21. September 2018** auf der Route Schwarzenburg - Guggisberg - Plaffeien - Wahlen - Schwarzenburg durchgeführt. Für das Mittagessen in Plaffeien wird im Hotel „Alpenklub“ reserviert.
- **Nächste Sitzung:** Sie wird angesetzt auf **Dienstag, 30. Oktober 2018 um 19 Uhr** wieder im KGH Riggisberg. Wir bitten Monika Schweizer, die entsprechende Reservation einzugeben.

6. Verschiedenes

- **Korrektur Adressenliste:** Die neue Anschrift von Hermann Hayoz lautet: Bachmatte 16, 1716 Oberschrot / 079 301 28 20 / E-Mail: wie bisher.

Schluss um 20.30 Uhr

Für das Protokoll: Johannes Josi